



Hamburg Messe und Congress GmbH, Messeplatz 1, 20357 Hamburg

An alle Bieter

Telefon: 040 - 3569-2357
Telefax: 040 - 3569-692357
Ansprechperson: Julia Stalis
E-Mail: julia.stalis@hamburg-messe.de

AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTS

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Nr. 2026-148
Ausschreibungstitel: Sanitätsdienstliche Versorgung zum HAFENGEBURTSTAG HAMBURG 2027
(wenn vorhanden)
Art der Leistung: Dienstleistung
Ort der Leistung: Hamburg
Einreichungstermin: 15.10.2026, 12:00 Uhr
(Ende der Angebotsfrist)
Ende der Bindefrist: 13.11.2026, 12:00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung der Hamburg Messe und Congress GmbH, im Auftrag der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation (BWA) zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungsbedingungen (BWB).

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den beigefügten Anlagen:

- ☒ Vertrag
- ☒ Leistungsbeschreibung inkl. Anlage
- ☒ Vordruck Eignung
- ☒ Vordruck Angebot
- ☒ Bewerbungsbedingungen (BWB)
- ☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)
- ☒ DSGVO-Information

1. Vergabeunterlagen

Bei Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb: „Die Vergabeunterlagen sind beigefügt.“

2. Bieterkommunikation

Zu diesem Vergabeverfahren werden nur Anfragen beantwortet, die über die Bieterkommunikation der Vergabepattform DTVP innerhalb der Frist für die Einreichung von Bieterfragen gestellt werden.

Frist für Bieterfragen: 08.10.2026 , 12:00 Uhr

Die Beantwortung verspäteter Bieterfragen steht im Ermessen der Vergabestelle.

3. Eignungsnachweise, Angaben und Unterlagen

Angebote, die – ggf. nach erfolgloser Nachforderung – die geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen nicht enthalten, werden nach § 42 Abs. 1 UVgO ausgeschlossen.

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen einzureichen: .

- ☒ Vordruck *Eignung*
Der Vordruck *Eignung* enthält Eigenerklärungen über die Eignung, das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie die Ausführungsbedingungen (vgl. §§ 31 ff. UVgO, §§ 122 ff. GWB und § 7 HmbVgG).
- ☒ Vordruck *Bietergemeinschaft*, sofern Sie das Angebot als Bietergemeinschaft abgeben.
- ☒ Vertrag (unterschrieben)
- ☒ Erklärung zum Mindestlohn (unterschrieben)
- ☒ Umsetzungskonzept gem. Anlage 2
- ☒ Vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Preisblatt
- ☒ Referenzliste
- ☒ Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung
- ☒ Bei Bedarf: Sofern keine Niederlassung im Umkreis von Hamburg (ca. 50 km) besteht, ist eine ausführliche Darstellung, wie die vertragliche Leistungserbringung sichergestellt werden soll, erforderlich.

4. Losaufteilung

- ☒ keine Losaufteilung

oder

- ☐ Angebote sind zulässig
 - ☐ für ein Los
 - ☐ für mehrere Lose
 - ☐ für alle Lose

Näheres (z.B. Aufteilung und Anzahl der Lose, ggf. Einschränkungen) siehe Leistungsbeschreibung.

5. Nebenangebote sind

- ☒ nicht zugelassen.

6. Unteraufträge (Nachunternehmer)

Sofern Sie beabsichtigen, die Leistung (teilweise) durch Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) ausführen zu lassen, haben Sie die betroffenen Leistungsteile auf dem Vordruck *Angebot* zu benennen und die Zustimmung der Auftraggeberin vor der Leistungsausführung einzuholen.

Sollten Sie ein anderes Unternehmen zudem zum Nachweis Ihrer Eignung in Anspruch nehmen wollen (Eignungsleihe), sind dazu besondere Angaben im Vordruck *Eignung* zu machen (Nr. 2).

7. Angebotsabgabe

Um die Leistungsausführung anzubieten, füllen Sie bitte den Vordruck *Angebot* mit allen erforderlichen Anlagen aus. Reichen Sie diese Unterlagen ausschließlich wie folgt ein:

- bis zum Einreichungstermin (Ende der Angebotsfrist, s.o.)
- versehen mit Name/Firma und Anschrift sowie dem genau bezeichneten Vergabeverfahren
- bei der Vergabeplattform DTVP

Es werden nur Angebote akzeptiert, die der vorstehend geforderten Form entsprechen und über die Vergabeplattform eingereicht wurden.

8. Angebotswertung

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt (§ 43 UVgO bzw. § 127 GWB.).

Die Auswahl erfolgt nach den angegebenen Zuschlagskriterien. Bezuschlagt wird das Angebot, das nach den gewichteten Zuschlagskriterien den höchsten Gesamtpunktwert erreicht. Bei Punktgleichheit folgt die Zuschlagsentscheidung den von der Auftraggeberin festgelegten Maßgaben. Die Angebotswertung erfolgt über eine Punktwertematrix nach folgenden Regeln:

Preiskriterium:☒ **Preis** Gewichtung 80 %

Hinweis: Der Preis (EUR, netto) wird aus der Wertungssumme des Angebots ermittelt. Diese ergibt sich aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbes. unter Berücksichtigung von Nachlässen, Bonus-/Malus-Regelungen, Gleitklauseln.

- ☒ Angebote für einen Abzug von **Skonto** werden zugelassen
nach Leistungserfüllung oder Abnahme sowie Eingang einer prüfbaren Rechnung. Zugelassene Skontoangebote sind vom Bieter im Vordruck *Angebot* einzutragen; nur sie werden bei der Angebotswertung berücksichtigt.
- ☐ Angebote für Skontoabzug werden nicht zugelassen.
Angebote, die unaufgefordert Skonto anbieten, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Qualitätskriterien:☒ **qualitative Zuschlagskriterien**☒ Umsetzungskonzept Gewichtung 20 %

Summe: 100 %

Die Anforderungen sowie Unterkriterien sind der Anlage 2 Erwartungen an das Angebot entnehmen.

9. Bevorzugung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetrieben

Der Zuschlag wird auf ein Angebot eines bevorzugten Bieters (Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) erteilt, wenn es mindestens so wirtschaftlich ist, wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von dem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % berücksichtigt. Zur Errechnung dieses Abschlags muss bei einer Bietergemeinschaft angegeben werden, welcher Anteil am Gesamtangebot auf den bevorzugten Bieter entfällt. Die Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist durch Vorlage der staatlichen Anerkennung nachzuweisen. Inklusionsbetriebe können eine Eigenerklärung abgeben, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.

10. Fristen und Termine

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist (Einreichungstermin s.o.) können die Angebote geändert werden; das geänderte Angebot ist in derselben Weise einzureichen wie das ursprüngliche Angebot.

Vom Einreichungstermin bis zum Ende der Bindefrist (s.o.) ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Stalis

Julia Stalis
Deputy Director Purchasing
Hamburg Messe und Congress GmbH

Anlagen:

Anlage 01: Leistungsbeschreibung
Anlage 02: Erwartungen an das Angebot
Anlage 03: Vertrag
Anlage 04: Vordruck Angebot
Anlage 05: Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen (BWB)
Anlage 06: Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Liefer- und Dienstleistungen (ZVB)
Anlage 07: DSGVO-Information

Anlage 08: Erklärung der Bietergemeinschaft

Anlage 09: Vordruck Eignung

Anlage 10: Erklärung zum Mindestlohn

Anlage 11: Preisblatt

Anlage 12: Formblatt Referenzleistungen